

Max Beckmann
Die Realität der Träume
in den Bildern
Schriften und Gespräche
1911 bis 1950

Herausgegeben
und mit einem Nachwort versehen
von Rudolf Pillep

"D



Piper
München Zürich

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	9
1911	Beitrag zu »Im Kampf um die Kunst. Die Antwort auf den >Protest deutscher Künstler<<	11
1912	Gedanken über zeitgemäße und unzeitgemäße Kunst. Erwiderung auf Franz Marcs Aufsatz »Die neue Malerei«	12
	<i>Aus den Erinnerungen Reinhard Pipers</i>	16
1914	»Vielleicht doch ein Programm«. Beitrag im Faltblatt zur Ausstellung im Kunstverein Hamburg	16
	Antwort auf die Umfrage »Das neue Programm« der Zeitschrift »Kunst und Künstler«	17
	<i>Aus den Erinnerungen Stephan Lackners</i>	18
1915	<i>Gespräch mit Lili von Braunbehrens</i>	18
1916 (?)	<i>Gespräch mit Lili von Braunbehrens über das Gemälde »Auferstehung II«</i>	19
1917	<i>Aus den Erinnerungen Reinhard Pipers</i>	19
	Vorwort zum Katalog der Graphik-Ausstellung in Berlin	20
1918	Ein Bekenntnis. Beitrag zum Thema »Schöpferische Konfession« in der Reihe »Tribüne der Kunst und Zeit«	20
	<i>Aus einem Gespräch mit Lili von Braunbehrens</i>	23
1917-19	<i>Aus den Erinnerungen Reinhard Pipers</i>	23
1919	Text zum Titelblatt des Graphik-Zyklus »Die Hölle«	27

	<i>Gespräch mit Reinhard Piper über das Gemälde »Die Nacht«</i>	27
	<i>Aus den Erinnerungen Reinhard Pipers</i>	28
1921	Antwort auf die Umfrage »Über den Wert der Kritik« der Zeitschrift »Der Ararat«	29
1923	»Selbstporträt«. Ein Brief an die Redaktion des Piper Verlages	29
	<i>Günther Franke erinnert sich</i>	33
1924	Autobiographie. Zum 20jährigen Bestehen des Piper Verlags	34
1925	<i>Gespräch mit Mathilde Quappi Kaulbach, seiner späteren Frau</i>	34
	<i>Aus den Erinnerungen Reinhard Pipers</i>	35
1926/27	Die soziale Stellung des Künstlers. Vom Schwarzen Seiltänzer. (Posthum erschienen)	35
1927	Der Künstler im Staat. Beitrag in der Zeitschrift »Europäische Revue«	37
	<i>Aus den Erinnerungen seiner Frau Quappi</i>	41
1927/28	<i>Marie Louise von Motesiczky erinnert sich</i>	42
1928	<i>Aus den Erinnerungen Reinhard Pipers</i>	41
	Sechs Sentenzen zur Bildgestaltung. Vorwort zum Katalog der Beckmann-Ausstellung in Mannheim	43
	Antwort auf die Umfrage »Nun sag, wie hast Du's mit der...«-»Politik?« der »Frankfurter Zeitung«	44
1925-30	Notizen	45
1937	<i>Gespräch mit Lilly von Schnitzler über das Triptychon »Abfahrt«</i>	46
	<i>Aus einem Gespräch mit seiner Frau Quappi über das »Strelitzien-Porträt«</i>	46

	<i>Aus einem Gespräch mit seinem Sohn Peter über das Triptychon »Versuchung«</i>	47
	<i>Gespräch mit seiner Frau Quappi</i>	47
1938	Über meine Malerei. Rede, gehalten in der Ausstellung »Twentieth Century German Art«' in den New Burlington Galleries, London	48
	<i>Gespräch mit Sigmund Morgenröth und Stephan Lackner</i>	56
1934—39	<i>Aus den Erinnerungen Stephan Lackners</i>	57
1925-40	Notizen	58
1942	<i>Aus einem Gespräch mit Erhard Göpel über Illustrationen zu »Die Greuel des Krieges«</i>	58
1943	<i>Gespräch mit Wolfgang Frommel über das Thema »Argonauten«</i>	59
	<i>Gespräch mit seiner Frau Quappi</i>	60
	<i>Gespräch mit seiner Frau Quappi</i>	60
1944	<i>Aus einem Gespräch mit Erhard Göpel zu den Faust-II-Illustrationen</i>	61
	<i>Aus den Erinnerungen Erhard Göpels</i>	61
	<i>Aus einem Gespräch mit seiner Frau Quappi</i>	dl
1946	<i>Gespräch mit Herbert Fiedler</i>	62
	Eintragung in einem Notizbuch	62
1947	<i>Gespräch mit seiner Frau Quappi über das Gemälde »Junge Männer am Meer« von 1943</i>	63
	Ansprache an seine erste Malklasse in den Vereinigten Staaten an der Washington University, St. Louis	63
1948	Drei Briefe an eine Malerin. Vortrag, gehalten am Stephens College, Columbia	65
	<i>Aus den Erinnerungen seiner Frau Quappi</i>	71

1945 /49	<i>Gespräche mit seiner Frau Quappi über das Vermeer zugeschriebene Gemälde »Das letzte Abendmahl«</i>	71
1950	Ansprache für die Freunde und die philosophische Fakultät der Washington University, St. Louis	73
	<i>Gespräch mit seiner Frau Quappi</i>	75
	<i>Aus den Erinnerungen seiner Frau Quappi</i>	76
	<i>Aus den Erinnerungen seiner Frau Quappi</i>	78
	Notizen	78
	Aus dem Interview mit Dorothy Seckler von der Zeitschrift »Art News« zur Frage »Kann Malerei gelehrt werden?«	78
	<i>Aus den Erinnerungen seiner Frau Quappi</i>	80
Anhang		
	Die Magie der Realität zu erfassen und diese Realität in Malerei zu übersetzen.	
	Ein Nachwort	85
	Anmerkungen zum Nachwort	104
	Max Beckmann: Leben und Werk	108
	Personenverzeichnis	129
	Quellennachweise und Anmerkungen	136
	Literaturverzeichnis	145